



ARENA

Das Stadionmagazin des VFR Eintracht Koblenz

Saison 2022/2023

Ausgabe 5

26. Februar 2023



**NÄCHSTES
HEIMSPIEL
ERSTE**



VS



26.02.2023

WANN

15:15 UHR

VFR-ARENA, KONRAD-ZUSE-STR.



Grüßwort zum Spiel

Liebe Fußball-Freunde,

ich begrüße euch heute zu unserem ersten Pflichtspiel in diesem Jahr, das zugleich auch für unsere Mannschaft der Start in die Rückrunde darstellt. Ebenfalls begrüßen wir unsere heutigen Gäste - Team und Zuschauer des FC Horchheim in unserer VfR-Arena.

Das erste Spiel der zweiten Saisonhälfte sollte eigentlich gegen die SV Untermosel Kobern ausgetragen werden. Diese Partie wurde allerdings auf Wunsch beider Mannschaften auf den 22.03. verschoben.

Aktuell rangiert die ERSTE auf dem 5. Platz und damit jenseits der Auf- und Abstiegsplätze. Sicherlich spiegelt sich darin auch das bisherige Verletzungspech in den ersten Monaten der Spielzeit wider. In brutaler Regelmäßigkeit fielen Stammspieler wegen zum Teil langwieriger Blessuren aus und konnten dem Team nicht helfen.

Inzwischen hat sich das Lazarett ein wenig verkleinert und es konnten in der Winterpause gleich vier neue Spieler für den VfR gewonnen werden. Die Abwehr werden zukünftig Paul Botzenhardt (bisher FC 1946 Bürgstadt am Main, Kreisklasse Aschaffenburg) und Marco Wahl (bisher SV 1948 Mölschbach, Kreisliga B Kaiserslautern-Donnersberg) verstärken. In der Offensive gehen nun Jan Philipp Krieger (bisher VfL Bad Ems, Kreisliga B Rhein-Lahn, erst ab Mai spielberechtigt) und David Lipinski (bisher TSVgg Stadelcken-Elsheim, Kreisliga A Mainz-Bingen) für die Karthäuser auf Torejagd. Wir heißen alle vier Neuen herzlich willkommen in der VfR-Familie auf der Karthause und wünschen viel Spaß und vor allem Erfolg mit der ERSTEN.



Leider konnte in der Vorbereitung das Zusammenspiel nur selten eingeübt werden, da regelmäßig Testspiele ausfielen. So wurden die Testspiele der ERSTEN und der ZWOOTEN zusammen als gemischtes Team absolviert. Dennoch dürften die Trainer genügend Erkenntnisse aus den Spielen beim SSV Boppard (3:2, Spitzenreiter Kreisliga A Hunsrück-Mosel) und SG Dahlheim (6:1, 7. Kreisliga A Rhein-Lahn) sowie gegen Lokomotive Montabaur (12:1, 2. Kreisliga D Südost) und BSC Güls (2:1, Kreisliga D Koblenz) gewonnen haben.

Freuen wir uns, wenn es jetzt wieder um Punkte geht.

Euer
Wolfgang Scholz

The VfR logo, consisting of the letters 'VFR' in a bold, black, sans-serif font. The 'V' and 'F' are connected, and the 'R' is separate. The logo is set against a background of horizontal stripes in red and black.

HERZLICH WILLKOMMEN

FC Horchheim



Tor

Jenning Höhn, Oliver Junker.

Abwehr

Clemens Rieser, Tristan Bernardy, Philip Rosenbaum, David Held, Sebastian Polcher, Stephan Wolf.

Mittelfeld

Henrik Leber, Johannes Marx, Lars Rittgen, Marvin Kerber, Marvin Sowinski, Paul Schiffgens, Umut Cakmakci, Yannick Seifert, Frederik Breit, Ingmar Höhn, Patrick Kloss, Villi Grigaitis.

Angriff

Olav Zimmermann, Birkir Ole Bjarkason, Manuel Polcher.

Trainer

Anthony Paucken

Quelle: Rhein-Zeitung Tempo Tore Titeljagd 2022

LIIONS CLUB

100



Jetzt Mitglied werden und die Fußballabteilung unterstützen

Kosten: 99,- € (pro Jahr)

Leistungen:

- + Kostenfreier Eintritt zu allen Heimspielen der 1. Mannschaft
- + Bei jedem Heimspiel erhalten Sie eine Bratwurst und ein Getränk ihrer Wahl kostenfrei
- + Druck Ihres Logos / Namens auf der Club 100 Tafel in der VfR-Arena
- + Eigene Clubkarte
- + Einladung zum Sponsoren- bzw. Club 100 - Treffen

Ihr Ansprechpartner ist Stefan Bach (stefbach@arcor.de) oder alle Vorstandsmitglieder.

Wir freuen uns auf SIE!



VfR Eintracht Koblenz

Tor

Florian Walgenbach-Albat, Daniel Kühl

Abwehr

Marius Franzmann, Milan Scherer, Mario Bohn, Dominik Steinbacher, David Berwanger, Nico Schneid, Pascal Krämer, Marco Wahl, Paul Botzenhardt

Mittelfeld

Leo Schwarz, Paul Schmitt, Daniel Burdziak, Jannik Schwarz, Luca-Leon Hauser, Martin Skiba, Nicolas Kölsch, Philip Hürter, René Adolf, Samuel Hoffmann

Angriff

Jan Pleyer, Jason Carey, Monier Al-Khaldi, Jan-Philipp Krieger, David Lipinski

Trainer

Ilias Atzamidis, Lars Hannibal

Spielplan Saison 2022/2023 Kreisliga A

14.08. 14:30 SV Untermosel Kobern (A)
04.09. 12:30 FC Metternich II (A)
06.09. 19:30 SG Moseltal (A)
11.09. 15:15 TuS Niederberg (H)
14.09. 19:00 SC Bendorf-Sayn (H, P)
18.09. 14:30 SG Rhens-Spay (A)
25.09. 15:15 SV Niederwerth (H)
27.09. 19:30 FC Horchheim (A)
02.10. 15:15 FC Rot-Weiss Koblenz II (H)
09.10. 14:30 SC Bendorf-Sayn (A)
16.10. 15:15 FC Urbar (H)
23.10. 14:30 SC Vallendar (A)
06.11. 14:30 SV Anadolu Spor Koblenz (A)
13.11. 16:30 SG Augst Eitelborn (H)
20.11. 15:15 VfL Kesselheim (A)

26.02. 15:15 FC Horchheim (H)
05.03. 15:15 SG Moseltal (H)
12.03. 15:15 FC Metternich II (H)
19.03. 15:00 TuS Niederberg (A)
22.03. 19:15 SV Untermosel Kobern (H)
26.03. 15:15 SG Rhens-Spay (H)
02.04. 14:30 SV Niederwerth (A)
09.04. 15:15 FC Rot-Weiss Koblenz II (H)
16.04. 15:15 SC Bendorf-Sayn (H)
23.04. 15:00 FC Urbar (A)
30.04. 15:15 SC Vallendar (H)
14.05. 15:15 SV Anadolu Spor Koblenz (H)
21.05. 15:00 SG Augst Eitelborn (A)
28.05. 15:00 VfL Kesselheim (H)

H = Heim, A = Auswärts, P = Pokal

Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen sind möglich!

Spielplan Saison 2022/2023 Kreisliga C

12.08. 19:30 SV Niederwerth II (A)
28.08. 11:00 SC Bendorf-Sayn II (A)
04.09. 11:45 FC Urbar II (H)
11.09. 14:30 TV Winingen (A)
18.09. 11:45 FSV Rot-Weiß Lahnstein (H)
25.09. 14:30 TuS Neuendorf 82 (A)
28.09. 20:15 TV Mühlhofen II (A, P)
02.10. 11:45 VfR Kesselheim II (H)
09.10. 12:30 FC Metternich III (A)
14.10. 19:30 SV Reinhardt's Elf (A)
23.10. 11:45 TuS Germania Arenberg (H)
30.10. 11:00 SC Vallendar II (A)
06.11. 11:45 SV Pfaffendorf (H)
13.11. 13:00 SV Niederwerth II (H)
20.11. 11:45 SG 2000 Mülheim-Kärlich III (H)

05.03. 11:00 SG 2000 Mülheim-Kärlich III (A)
12.03. 11:45 SC Bendorf-Sayn II (H)
19.03. 12:00 FC Urbar II (A)
26.03. 11:45 TV Winingen (H)
02.04. 11:00 FSV Rot-Weiß Lahnstein II (A)
16.04. 11:45 TuS Neuendorf 82 SC (H)
23.04. 11:00 VfL Kesselheim II (A)
28.04. 19:15 FC Metternich III (H)
07.05. 11:45 SV Reinhardt's Elf (H)
14.05. 14:30 TuS Germania Arenberg (A)
21.05. 13:00 SC Vallendar II (H)
28.05. 13:00 SV Pfaffendorf (A)

H = Heim, A = Auswärts, P = Pokal

Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen sind möglich!

**Der VFR bedankt sich ganz herzlich bei
seinen Gönnern und Unterstützern**



Florian Faßbender
EKZ Berliner Ring



Kreisliga A

14. Spieltag - 13. November 2022 - VfR-Arena

VfR Eintracht Koblenz - SG Augst Eitelborn 3:3 (0:1)

Zwei völlig unterschiedliche Halbzeiten lieferten die beiden Teams am heutigen Spätnachmittag ab. Waren die ersten 45 Minuten noch eine lahme Ente, ging nach dem Seitenwechsel die Post ab. Die erste richtige Gelegenheit hatte in der 12. Minute Dominik Steinbacher, dessen Schuss knapp am Tor vorbeisegelte. Rund zehn Minuten danach hatte die SG in persona von Rico Dillschneider ihre Torgelegenheit, doch das Leder flog nur mit wenig Abstand zum rechten Pfosten ins Aus. Praktisch im Gegenzug versuchte es Nico Merkel, doch der Fuß vom Augster Torhüter Jens Bermel verhinderte das Tor. Viel passierte in der intensiv, aber fair geführten Partie nicht, zumeist bekämpften sich die beiden Teams im Mittelfeld. Nach einer halben Stunde wollte Daniel Burdziak ein Tor verhindern, bugsierte aber die Kugel genau dorthin. Zum Glück hatte Keeper Florian Walgenbach aufgepasst und konnte noch zur Ecke klären. Richtig eng wurde es in der 36. Minute, als Benedikt Knopp die Latte traf. In der Nachspielzeit machte er es besser, als er nach einem langen Ball und einer Drehung mit einem Treffer im linken Toreck die Führung für die Gäste erzielte.

Die ersten Minuten der zweiten Halbzeit zeigten schon, wie es weitergehen sollte – nämlich energisch nach vorne. Erstes Ergebnis von dem erhöhten Engagement war der Ausgleich in der 51.



Minute. Eine Hereingabe von Nico Schneid verwertete Jan Pleyer per Kopf mit einem Aufsetzer über den SG-Torhüter. Die Karthäuser gingen nun noch zielstrebig in die Aktionen. Diese wurden in der 62. Minute mit der Führung belohnt. Dominik Steinbacher brachte eine schöne Flanke ins Zentrum, die Leonard Schwarz per Kopf verlängerte. Am hinteren Pfosten lauerte schon Jannik Schwarz, der eiskalt die kleine Lücke vor sich ausnutzte und damit seine lange Torflaute beendete.

Doch die Freude währte nicht lange, denn auch die Gäste waren jetzt besser im Spiel. Durch ein schlechtes Abwehrverhalten in der 66. Minute war Yama Ghulamsaid schneller am Ball als Daniel Burdziak und hatte freie Bahn zum Ausgleich. Kurz darauf konnte Nico Schneid froh sein, nach einem Foul als vermeintlich letzter Mann nur mit einer gelben Karte davon gekommen zu sein. Nur wenige Spielzüge später enteilte ein Jonah Haas auf der rechten Außenbahn seinen Bewachern und erzielte gegen den in dieser Situation zögerlichen VfR-Keeper die erneute Führung. In der 80. Minute hielt er dann aber seine Farben im Spiel, als er mit einem riskanten Hechtsprung ein weiteres Gegentor verhinderte. Die letzten Augenblicke des Spiels gehörten noch einmal der Heimelf, die weiterhin an sich glaubte und sich gegen die Niederlage stemmte.

Das führte in der 86. Minute zum gewünschten Ergebnis. Bei einem Konter legte Jan Pleyer für Leonard Schwarz auf, der den verdienten 3:3-Ausgleich erzielte. Die Karthäuser drückten weiter nach vorne. Jan Pleyer und Leonard Schwarz scheiterten nur sehr knapp und so blieb es nach einer abwechslungsreichen und guten zweiten Halbzeit beim gerechten Remis.

Aufstellung: Florian Walgenbach – Jan Pleyer, Dominik Steinbacher, Jannik Schwarz, Nico Schneid (ab 78. Luca Hauser), Leonard Schwarz, Samuel Hoffmann, Philip Hürter, Daniel Burdziak, Samet Chan (ab 46. Nicolas Kölsch), Nico Merkel. Nicht eingesetzt wurden: Jan Goos, Felix Kalter, Martin Skiba, Daniel Kühl.

15. Spieltag - 20. November 2022 - Kesselheim

VfL Kesselheim - VfR Eintracht Koblenz 1:2 (0:1)

An diesem Herbstnachmittag konnte die ERSTE einen wichtigen Sieg mit nach Hause nehmen, musste aber während der Partie dreimal aufgrund einer Verletzung wechseln. Das Lazarett der Mannschaft wird immer größer und man kann nur hoffen, dass der ein oder andere Spieler am kommenden Sonntag beim Beginn der Rückrunde und zugleich letztem Spiel in diesem Jahr noch mitwirken kann. Danach wird es in die langersehnte Winterpause gehen, die Saison wird erst Ende Februar fortgesetzt. Dafür hofft das gesamte Team, dass wieder einige Mitspieler ihre langwierigen Verletzungen auskuriert haben und die Mannschaft wieder komplett ist.

Beim heutigen Spiel, das durchgehend auf Augenhöhe stattfand, taten sich die Karthäuser zunächst schwer, kamen dann aber immer besser in die Partie. Schon in der 8. Minute landete der Ball durch Jan Pleyer nach gutem Anspiel von Samuel Hoffmann im Kesselheimer Tor, doch der Schütze stand wohl knapp im Abseits. Ansonsten passierte vor den beiden Toren nichts Aufregendes, wobei der VfR mehrfach zu Abschlüssen jede Gelegenheit zum Abschluss nutzte. Die Hausherren hatten auf dem schwer bespielbaren Hartplatz erst in der 44. Minute ihre erste dicke Torchance, als Daniel Burdziak an der Außenlinie den Ball an Hussein Jeha verlor und der in Richtung Tor marschierte. Zum Glück konnte der Außenverteidiger seinen Fehler wieder ausbügeln, indem er seinen Gegenspieler hart aber fair bedrängte und vom Ball trennte. Im Gegenzug hatte der VfR endlich Grund zum Jubel. Nico Schneid setzte sich auf der



rechten Außenbahn durch und gab die Kugel weiter an Jannik Schwarz. Dessen Hereingabe verwertete Leonard Schwarz mit einem strammen Schuss zur Führung.

Nach dem Wiederanpfeiff des souverän leitenden Marcel Bilo waren die Karthäuser entweder noch nicht richtig beim Spiel oder die einsetzende Dunkelheit verbunden mit dem ziemlich trüben Flutlicht verleitete die Hintermannschaft zu einem Geschenk für die Gastgeber, das Pascal Kroth von der Strafraumlinie zur Ausgleich nutzte. Kesselheim trat nun aggressiver und druckvoller auf als in der ersten Spielhälfte und die Zuschauer wurden an das vor wenigen Wochen hier verlorene Pokalspiel erinnert. Ab der 60. Minute kämpften beide Mannschaften mit offenem Visier und wollten den Sieg. Es taten sich auf beiden Seiten im ständigen Wechsel Möglichkeiten und vor allem Standards auf. Hier konnte nur die glücklichere Mannschaft gewinnen. Und das Glück hatten an diesem Tag die Karthäuser auf ihrer Seite. Nach einem abgewehrten Freistoß von Samuel Hoffmann kam der Ball in die Nähe von Leonard Schwarz, der mit einem fulminanten Distanzschuss ins rechte Toreck den „lucky punch“ setzte. Kesselheim rückte jetzt einschließlich ihrem Keeper auf. Daraus ergab sich in der 93. Minute noch eine Großchance für Jannik Schwarz, der von halbrechts nur das äußere Lattenkreuz des verwaisten Tores traf.

Aufstellung: Florian Walgenbach – Jan Pleyer, Jannik Schwarz, Nico Schneid, Leonard Schwarz, Paul Schmitt (ab 33. Nicolas Kölsch (ab 52. Dominik Steinbacher)), Samuel Hoffmann, Philip Hürter (ab 65. Martin Skiba), Daniel Burdziak, Samet Can (ab 83. Christian Scholz), Nico Merkel.

Kreisliga C

14. Spieltag - 13. November 2022 - VfR-Arena

VfR Eintracht Koblenz II - SV Niederwerth II 3:3 (2:0)

Mit dem Remis gegen den SV Niederwerth II wiederholte sich der Spielverlauf des Hinspiels, nur dass damals die Karthäuser trotz wackeliger zweiter Halbzeit die drei Punkte einsackten. Auch heute zeigte die ZWOTE eine ansprechende erste Spielhälfte mit deutlichen Vorteilen. Dies spiegelte sich auch in der mehr als verdienten Zweitoren-Führung wider. Zu Beginn der Partie passierte allerdings lange nicht allzu viel. Nach gut zwanzig Minuten häuften sich dann die Torchancen. Ein Pass von Stefan Merkelbach kam einen Tick zu spät, sodass Christian Scholz etwas zu weit abgedrängt wurde und der Schuss nicht die erforderliche Gefahr hatte. Im Gegenzug hatte Sebastian Kretz für Niederwerth einen Treffer auf dem Fuß, brachte den Ball aber aus kurzer Distanz nicht unter Kontrolle. In der 24. Minute war es dann soweit: Stefan Merkelbach wartete am Strafraum schon bedenklich lange, schon dann letztendlich den Ball zu Dennis Neis weiter, dessen Abschluss im linken Toreck einschlug. Zwei Minuten später traf Christian Scholz nur das äußere Torgestänge.

Eine halbe Stunde war gespielt, da schlug erneut Dennis Neis zu, der heute eine gute Partie auf der 10er-Position absolvierte. Stefan Merkelbach fing vor dem Strafraum ein Zuspiel von Niederwerth ab und bediente in der Mitte seinen Mitspieler, der flach ins linke Eck zum 2:0 traf. Einen dritten Treffer hatte Christian Scholz in der 36. Minute



auf dem Fuß. Alles wartete auf einen Abseitspfeiff und so stand er alleine vor dem SV-Torhüter Tom Strick, der den überhasteten Abschluss parieren konnte. Aber auch die Gäste wagten sich vermehrt in die Offensive. Zunächst zielte Sebastian Kretz knapp über das Tor, danach traf Samuel Dubale mit einem Eckball das äußere Lattenkreuz. Vor dem Pausenpfeiff hatte Manuel Stein schon den VfR-Keeper Justin Glasow überwunden, doch Kapitän Dennis Plauschek verhinderte noch den Einschlag. Eine weitere Chance durch Christopher Stein vereitelte Johannes Weismüller im Fallen.

Nach dem Seitenwechsel machte Niederwerth mächtig Druck und schnürte die Heimelf in den ersten Spielminuten in der eigenen Hälfte ein. Durch ein Geschenk von Johannes Weismüller kam Lars Johannsen in eine für ihn aussichtsreiche Position und nutzte diese zum Anschlusstreffer. Für Aufregung sorgte eine Szene in der 60. Minute, als Stefan Merkelbach nur per Foulspiel vom letzten Mann gestoppt werden konnte. Der Sünder kam dabei mit einer Verwarnung davon, auch ein Platzverweis wäre im Bereich des Möglichen gewesen. Mitte in die Drangphase der Gäste schlug der VfR wieder zu. Einen Abschlag von Justin Glasow verlängerten Dennis Neis und danach Stefan Merkelbach per Kopf zu Christian Scholz, der seinem Gegenspieler enteilt und dieses Mal mit dem Schuss ins rechte Eck alles richtig machte.

Damit schien alles gelaufen zu sein. Doch nach einem von Robert Rothe verursachten Freistoß fiel in der 87. Minute durch Lars Johannsen das erneute Anschlussstor. Leider verletzte sich der VfR-Spieler dabei – gute Besserung! Kurz darauf



kam Johannes Weismüller am eigenen Strafraum zu Fall. Die gesamte Abwehr reklamierte ein Foul

2. Spieltag - 20. November 2022 - VfR-Arena

VfR Eintracht Koblenz II - SG 2000 Mülheim-Kärlich III 4:2 (3:1)

Im letzten Heimspiel des Jahres überzeugte die ZWOTE mit einer guten Leistung und ging damit folgerichtig als Sieger gegen den Tabellendritten SG Mülheim-Kärlich III vom Platz. Dabei fing es eigentlich gar nicht so gut an, denn bereits in der 6. Minute geriet das Karthäuser Team in Rückstand. Vorausgegangen war ein Ballverlust vor dem eigenen Strafraum, den Christian Richter sich ergatterte und ins linke Toreck versenkte. Doch schon zwei Minuten später schien der Ausgleich in der Luft zu liegen, nachdem Aleksandar Grzobic einen Eckball per Kopf in Richtung Tor wuchtete. Die Kugel hatte anscheinend auch die Torlinie überschritten, wurde zudem noch vom auf dem Boden liegenden Stephan Merkelbach wieder ins Feld befördert. Nach einer Viertelstunde hatte der Mülheimer Torschütze den nächsten Treffer auf dem Fuß, brachte aber das Kunststück fertig, aus kürzester Distanz neben den Kasten zu zielen.

Danach bestimmte der VfR das Spielgeschehen und wurde in der 26. Minute für die intensiven Bemühungen belohnt. Mit einer ganz starken Aktion wurde der längst überfällige Ausgleich erzielt. Ausgehend von Dennis Plauschek spielte Christian Scholz den Ball blind in die Box, in den

und stellte das Spiel ein. Das machte sich der Gegner zu Nutzen und erneut stand Lars Johannsen richtig, um den Ausgleich zu erzielen. Ärgerlich für die ZWOTE, da sie das Spiel eigentlich im Griff hatte und durch drei Geschenke an Niederwerth nun zwei Punkte weniger auf dem Konto hat.

Aufstellung: Justin Glasow – Marcel Köhler, Jan Goos, Robert Rothe (ab 85. Denis Graef), Dennis Pauschek, Johannes Weismüller, Christian Scholz, Jan Schwittling, Stephan Merkelbach (ab 79. Felix Kalter), Dennis Neis, Tobias Kipp (ab 46. Thorben Körte).

Toreck. Und damit nicht genug: unmittelbar mit dem nächsten Angriff gingen die Karthäuser sogar in Führung. Ein langer Ball erreichte Tobias Kipp auf Linksaußen, der lupfte über den SG-Keeper Jonas Koch. Am rechten Pfosten lauerte Dennis Plauschek und köpfte das Leder ins Netz. Endlich zeigte sich die ZWOTE in der Chancenverwertung effektiv. Und es kam vor dem Pausenpfeif noch besser. In der 36. Minute schickte Jan Goos Aleksandar Grzobic in den freien Raum, der die Nerven behielt und alleine vor dem Keeper das 3:1 erzielte.

Die zweite Hälfte begann kurios mit einem indirekten Freistoß, nachdem der Mülheimer Torhüter Jonas Koch einen Rückpass aufgenommen hatte. Wenn der Freistoß auf Höhe des Elfmeterpunktes ausgeführt werden soll, kann die Mauer nicht schon auf der Linie des Torraumes stehen.



So prallte der Schuss von Dennis Neis genau von dort ab. Die Gäste agierten nun etwas offensiver, ohne allerdings große Gefahr auszudrücken. Auch in der nächsten Situation in der 69. Minute stand der SG-Keeper wieder im Mittelpunkt, als er zehn Meter vor dem Strafraum den herannahenden Aleksandar Grzobic zu Fall brachte. Dafür gab es vom Schiedsrichter die rote Karte. Dem Hinweis von Christian Scholz, dass sich noch zwei weitere Mülheimer Spieler hinter dem Ort des Geschehens aufhielten, war zu verdanken, dass aus Rot doch noch Gelb wurde. Aber Strafe muss sein, und so zimmerte Dennis Neis den fälligen Freistoß neben den linken Pfosten zum 4:1 ins Tor hinein.

Viel passierte in der Schlussviertelstunde nicht mehr. Stephan Merkelbach hatte in der 82. Minute die Gelegenheit für einen weiteren Treffer, als er alleine vor dem Torhüter stand, den Nachschuss setzte Tobias Kipp an die Querlatte. Ärgerlich kurz vor Schluss war das zweite Tor für die Gäste aus einer ziemlich eindeutigen Abseitsposition. Es änderte allerdings nichts mehr an dem



verdienten Sieg und damit der Festigung des 6. Tabellenplatzes.

Aufstellung: Jens Schulz – Dennis Plauschek, Nicolas Kölsch, Jan Goos, Felix Kalter, Aleksandar Grzobic (ab 71. Torben Körte), Christian Scholz (ab 78. Burak Tasar), Jan Schwittling, Stephan Merkelbach, Dennis Neis, Tobias Kipp (ab 84. Tobias Schmidt).

LIONS CLUB
100



Jetzt Mitglied werden und die Fußballabteilung unterstützen

Kosten: 99,- € (pro Jahr)

Leistungen:

- + Kostenfreier Eintritt zu allen Heimspielen der 1. Mannschaft
- + Bei jedem Heimspiel erhalten Sie eine Bratwurst und ein Getränk ihrer Wahl kostenfrei
- + Druck Ihres Logos / Namens auf der Club 100 Tafel in der VfR-Arena
- + Eigene Clubkarte
- + Einladung zum Sponsoren- bzw. Club 100 - Treffen

Ihr Ansprechpartner ist Stefan Bach (stefbach@arcor.de) oder alle Vorstandsmitglieder.

Wir freuen uns auf SIE!



#WIRFÜREUCHIHRFÜRUNS

#VFREINELIEBE